

Istrup +
Cappel

Ev.-ref. Kirchengemeinde

Gemeinsam Unterwegs

in der Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Gemeindebrief
Februar - April 2026



Monatsspruch Februar 2026

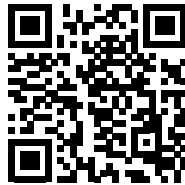
Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

Impressum

GU – Gemeinsam Unterwegs.
Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg
Homepage: www.kirche-cappel-istrup.de



Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss Cappel-Istrup
Bianca Beckmann, Iris Beverung, Elke Nolte,
Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe, Felix Busch
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Fotos: Alle verwendeten Fotos ohne gesonderte Angabe sind von Privat und
Pixabay.com (S. 6, 12, 13)

Titelbild: Pixabay.com

Anzeigen: Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe

Druck: Sievert Druck & Service GmbH
Potsdamer Straße 220, 33719 Bielefeld

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

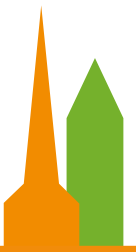
Beauftragte für den Datenschutz der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Swetlana Ottolin, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
E-Mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „GU – Gemeinsam Unterwegs“: **31.03.2026**

Bitte senden Sie Ihre Artikel und Fotos zur Veröffentlichung im Gemeindebrief rechtzeitig an:
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie gerne behalten!



Kontakt daten.....	4
Andacht	6
Persönliche Seiten	7
Persönliche Seiten - Geburtstage	8
Gruppen / Kreise / Termine	10
Vorschau	11
Rückblick	15
Popkantorat	21
Kinder und Jugend	27
Aus Nachbarschaft und Landeskirche	32
Gottesdienste in Cappel und Istrup	34

Unsere Social Media - Kanäle informieren immer über Aktuelles:



Whatsapp Kanal

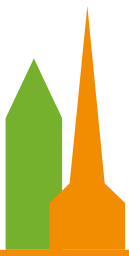


@kirche_cappel_istrup



@ev.jugend_cappel_istrup

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf den Veranstaltungskalender unserer Homepage! Dort finden Sie alle aktuellen Informationen. Der Gemeindebrief ist immer nur vorausschauend und zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuell.



Kontakt Daten

Gemeindezentrum Cappel

Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg

Gemeindezentrum Istrup

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

ibeverung@kirche-cappel-istrup.de

Gemeindebüro Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Öffnungszeiten: Di. - Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Ann-Katrin Bauer

Tel. (05235) 99803

gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de

Küsterdienst:

Regina Hartig (05236) 206

Organistin: Tanja Hilmert (01520) 1972338

Posaunenchor: Matthias Frevert (05235) 7201

Popkantorat: Matthias Schulze (05236) 997003

Jugendarbeit Cappel und Istrup:

Jana Boye-Mischke (0176) 56619081

Wolfgang Peter (05262) 95219

Jugendbüro Blomberg (05235) 8179

Geburtstags-Team:

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

Kinder-Tagesstätte Großenmarpe: (05236) 888846

Gemeindehaus Istrup: (05235) 99807

Kirchenvorstand Cappel-Istrup:

Ulrike Rech, Cappel (1. Vorsitzende)

Elke Nolte, Istrup (2. Vorsitzende)

Bianca Beckmann, Cappel

Nikola Grünberg, Cappel

Henrike Horstschäfer, Großenmarpe

Marina Lühr, Istrup

Friedrich Niedermeier, Brüntrup

Norbert Stapf, Kleinenmarpe

Dr. Heinrich Stiewe, Wellentrup

(05236) 775

(05235) 5662

(05236) 99103

(05236) 889700

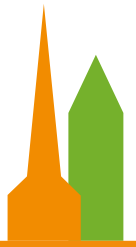
(05236) 8190

(05235) 5159

(05236) 200

(05236) 1631

(0151) 61486256



Spenden für die Arbeit unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Bitte geben Sie an, welchem Zweck Ihre Spende dienen soll.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup | Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 | BIC WELADE3LXXX

Spenden für den Partnerschaftsausschuss Nordghana

Partnerschaftsausschuss Nordghana | Sparkasse Bremen

IBAN: DE45 2905 0101 0001 0727 27 | BIC: SBREDE22

Verwendungszweck „Spende für Nordghana“

Spenden für den Förderkreis Popkantorat Lippe

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup | Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 | BIC WELADE3LXXX



Förderkreis Popkantorat
Lippe - Puzzle
Regelmäßige jährliche
Unterstützung



Förderkreis
Popkantorat Lippe
Online-Spende Einmalsspende

Diakoniestation:

Lippischer Südosten und Mobiler Sozialer Dienst
Lehmbrink 10, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 6976

Arbeitslosenzentrum Blomberg:

Paradies 1-3, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 9941125

Telefonseelsorge:

(0800) 1110111 und (0800) 1110222

Vertrauensperson:

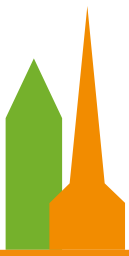
Bianca Beckmann, Tel. (05236) 99103
E-Mail: bbeckmann@kirche-cappel-istrup.de

DAS BIETET IHNEN IHRE KIRCHENGEMEINDE

Gottesdienste zu unterschiedlichen Uhrzeiten,
zu aktuellen Themen, zum Zurücklehnen und
Genießen mit guter Musik.

Sie sehen:
Es lohnt sich, weiterhin Kirchensteuer zu bezahlen -
Sprechen Sie uns an!





Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
über dem Jahr 2026 steht die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Diese Worte nimmt die EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs als Perspektive ihrer Neujahrsbotschaft. Sie sind nicht nur ein Versprechen für die Zukunft, sondern auch eine kraftvolle Einladung, unser gegenwärtiges Leben und die Welt um uns herum mit neuen Augen zu sehen. In einer Zeit, in der negative Nachrichten überwiegen und die Herausforderungen über uns hereinbrechen, bietet uns diese Botschaft einen Lichtblick der Hoffnung. Kirsten Fehrs erzählte in ihrer Neujahrsbotschaft von einem unerwarteten Treffen. Es zeigte, wie wichtig der Blick auf das Gute ist. Ein Mann, der Pfandflaschen sammelt, nutzt sein Pfandgeld, um Kinderbibeln zu kaufen – ein Zeichen der Hoffnung und des Mitgefühls. Dies erinnert uns daran, dass wir oft in der Dunkelheit gefangen sind und nicht sehen, wie viel Gutes um uns herum geschieht. Wenn wir unsere Perspektive ändern und die Spuren des Guten wahrnehmen, können wir das Unmögliche möglich machen.

Unser Alltag ist geprägt von Herausforderungen: steigende Gewalt, soziale Ungerechtigkeiten, Umweltprobleme und persönliche Kämpfe. Diese Probleme können erdrückend wirken. Doch die Verheißung Gottes, alles neu zu machen, ermutigt uns, im Kleinen zu beginnen. Wir sind aufgerufen, aktiv zu werden, uns für das Gute einzusetzen und neue Wege des Miteinanders zu beschreiten. Die Geschichte des Wiederaufbaus New Orleans nach dem Hurricane Katrina oder der Frauenkirche in Dresden sind eindrucksvolle Beispiele dafür, wie aus Trümmern Neues entstehen kann. Menschen haben sich zusammengeschlossen und die Stadt mit ihrer Hoffnung und ihrem Glauben bereichert.

Lassen Sie uns im neuen Jahr mit offenen Augen und Armen auf die Welt blicken. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, um die Welt ein Stück heller zu machen. Es beginnt mit kleinen Gesten der Freundlichkeit, der Barmherzigkeit und des Respekts. Stellen wir uns vor,



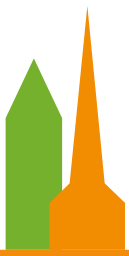
wir würden unsere Gaben und Talente in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Was würde geschehen, wenn wir den Nöten unserer Mitmenschen begegnen und das Gute in den Vordergrund rücken?

Möge das Jahr 2026 ein Jahr der Erneuerung sein, in dem wir mutig sind und die Hoffnung in unseren Herzen tragen. Mögen wir die Kraft der guten Taten entdecken und die Schönheit des Lebens mit offenen Armen willkommen heißen. Lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen, um die Welt um uns herum zu verändern, im Glauben an die Neuschöpfung und die Kraft des Guten.

Mit diesen Gedanken der Neujahrsbotschaft wünsche ich Ihnen ein friedvolles und segensreiches Jahr 2026 und grüße Sie herzlich

*Ihre
Pfarrerin Iris Beverung*

Ihre Pfarrerin Iris Beverung



Gruppen / Kreise / Termine

Seniorentreffen Februar bis April 2026

Bei Änderungen zu den Treffen werden Sie rechtzeitig informiert.

Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die unten aufgeführten Ansprechpartner telefonisch zur Verfügung!

Brüntrup - Annegret und Harald Paulsen, Tel. (05236) 1084; Elisabeth Krull, Tel. (05236) 1525

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Cappel - Jutta Möller, Tel. (05236) 431; Marlies Albrecht Tel. (05236) 795

Großenmarpe - Erhard Oerder, Tel. (05236) 551

Mossenberg und Wöhren - Gunhild Weber, Tel. (05236) 889899

Gemeindehaus Cappel

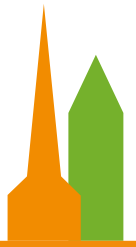
Montag	15.00 bis 16.30 Uhr	KIDS-CLUB Cappel (6-12 Jahre)
	17.00 bis 20.00 Uhr	Jugendkeller (Jugendliche ab 12 Jahren)
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr	Konfi-Zeit (nach Vereinbarung)
	19.00 bis 20.30 Uhr	Chor Crossover-Voices
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr	Jugendbüro Cappel
Donnerstag	19.00 bis 21.00 Uhr	Band CrossRoad
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr	Konfi-Nachmittage (nach Vereinbarung)

Geburtstags-Café

11.04.2026 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel

Gemeindehaus Istrup

Montag:	19.30 bis 21.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch:	17.00 bis 20.00 Uhr	Mädchenpower (8 – 16 Jahre)
Freitag:	15.00 bis 16.30 Uhr	Jungengruppe (1.–6. Klasse)
		14-täglich (in den geraden Kalenderwochen)



Einstimmung auf den Weltgebetstag – Länderinfo zu Nigeria

In diesem Jahr haben Frauen aus Nigeria die Weltgebetstagsordnung entwickelt.

Wer sich gerne im Vorfeld des Weltgebetstages auf Nigeria einstimmen möchte, die/der ist herzlich eingeladen zu einem Info-Nachmittag

Wir freuen uns auf interessierte Frauen (aber auch Männer) aus der Kirchengemeinde zum Austausch bei einer Tasse Kaffee und Keksen.

Pfarrerin Iris Beverung und Gudrun Sühoff

**am Freitag, 20. Februar 2026 um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
(Brüntruper Straße 6, Blomberg-Cappel).**

Vorbereitungen zum Weltgebetstag in der Kirche in Reelkirchen

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. Der Gottesdienst in der Kirche in Reelkirchen beginnt um 19.00 Uhr. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von

Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ:innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Im Jahr 2026 laden wir die Gemeinden im Blomberger Becken zur Feier des Weltgebetstages in die Kirche in Reelkirchen mit anschließendem Imbiss ein.

Der Gottesdienst wird vom Frauentreff Reelkirchen und weiteren interessierten Frauen vorbereitet. Wer mitmachen möchte ist herzlich willkommen, wir treffen uns **am 15. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 26. Februar jeweils um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Reelkirchen, Mühlenstraße 8, Blomberg Reelkirchen.

Wir freuen uns auf Sie!





Konfirmation 2026

Zum Abschluss der Konfi-Zeit stellen sich unsere Konfis im JuGo (Jungen Gottesdienst) der Gemeinde vor:

**am Samstag, 21.03.2026 um 18.00 Uhr
in der Klosterkirche in Blomberg**

Nähere Infos zu diesem Gottesdienst finden sie in der Ankündigung des JuGo auf Seite 21.

Die Konfirmation feiern wir

**am Sonntag, 26.04.2026 um 10.00 Uhr
in einem Festgottesdienst mit Abendmahl
in der Ev.-ref. Kirche in Cappel.**

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor begleitet.

Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden werden voraussichtlich am 26.04.2026 konfirmiert:

aus Großenmarpe:

Frederic Heise
Eric Rehberg
Leon Welsandt

aus Istrup:

Jonas Meier

aus Brüntrup:

Nico Nordmann

aus Wellentrup

Elijah Ridder

Frühstück am Ostermontag 2026



Am **Ostermontag, 06. April 2026**, findet ein gemeinsames Osterfrühstück

**um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
in Blomberg statt.**

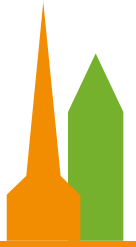
Wir wollen wieder ein Mitbring-Frühstück anbieten! Kaffee, Tee, Brot und Brötchen sind vorhanden. Und alles andere? Jede und jeder bringt einfach etwas mit – Butter, Käse, Wurst, Eier, Marmelade, Honig, Rohkost, Obst, Obstsalat ...und alles, was das Herz noch so begehrt.

Es wird damit eine ganz bunte Auswahl geben, so dass für jeden etwas dabei ist.

Wir laden dazu ganz herzlich ein!

Wir freuen uns auf viele Frühstücksgäste und eine gemeinsame Zeit in der Blomberger Nachbarschaft.

*Die Kirchenvorstände der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup,
Ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg und der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg*



Ostern 2026

Was genau wird eigentlich zu Ostern gefeiert? – Dies ist eine Frage, die selbst viele Christen bei einer Umfrage auf der Straße nicht mehr genau beantworten konnten. Ostern stehen bei vielen Menschen die bunten Ostereier und der Osterhase im Vordergrund – besonders für die Kinder.

Was feiern wir wirklich an Ostern?

Nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz (am Karfreitag) ist Ostern das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Karfreitag ist dabei der höchste christliche Feiertag im Jahr.

Für uns Christen ist das Osterfest das Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod und spendet damit allen Christen Hoffnung auf das ewige Leben. So ist für uns Ostern das Fest der Hoffnung.

Wir laden Sie/Euch herzlich ein zu den Gottesdiensten

**am Karfreitag, 3. April 2026 um 11.00 Uhr
(Kirche Cappel) mit Abendmahl**

**am Ostersonntag, 5. April 2026 um 09.30 Uhr
mit Posaunenchor (Kirche Istrup)**

**am Ostermontag, 6. April 2026 um 10.00 Uhr
(Martin-Luther-Kirche Blomberg)
mit Osterfrühstück**

Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Der Kirchenvorstand



Anzeige

GERD LESMANN

Tischler- und Zimmermeister
seit 1870



Bestattungen

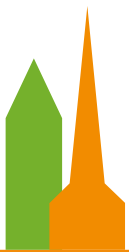
Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Dachstühle
Carports • Vordächer



www.gerd-lesmann.de

Residenzstraße 43
32825 Blomberg-Cappel

Telefon 0 52 36 - 6 95
Fax: 05236 - 6 44
info@gerd-lesmann.de



Glockenläuten bei Sterbefällen

Im vergangenen Jahr sind immer wieder Fragen an uns herangetragen worden im Hinblick auf das Läuten bei Sterbefällen und Trauerfeiern: Wer läutet? Für wen wird geläutet? Wann wird geläutet?

Die Glocken läuten in Form des „Kleppens“ und bei Trauerfeiern für Verstorbene, die bis zuletzt Mitglied in einer Kirche waren, die zur ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) gehört.

Das Einstellen der Glocken bzw. die Programmierung des Geläuts wird bei uns im Küsterdienst vorgenommen. Gerade in diesem

Bereich besteht seit gut einem Jahr ein enormer personeller Engpass. Das hat dazu geführt, dass wir Aufgaben und Wege minimieren und auch das Läuten neu regulieren mussten.

Zur konkreten Anschauung drucken wir hier den Abschnitt aus unserer aktuellen Läuteordnung für Sie ab:

4. Läuten bei Sterbefällen

Anzeige eines Sterbefalls (Totenläuten, sog. „Kleppen“): 10.00 Uhr in beiden Kirchen; Cappel: volles Geläut; Istrup: volles Geläut, 10 Minuten.

Totenläuten ist an allen Tagen außer an Sonn- und kirchlichen Feiertagen möglich.

Läuten vor der Trauerfeier:

10 Minuten vor Beginn der Trauerfeier, großes Geläut, 10 Minuten

Läuten nach der Trauerfeier erfolgt nur, wenn eine Trauerfeier in einer unserer Kirchen in Cappel oder Istrup stattfindet: großes Geläut, 10 Minuten.

Wir hoffen, dass wir alle offenen Fragen mit diesem Bericht klären konnten.

Der Kirchenvorstand

Anzeige



Sigrid Borchard
Höntruperstr. 6
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 75 22
Fax: 0 52 35 - 25 87
e-mail: info@sigrid-borchard.de

www.sigrid-borchard.de



Ehrenamtliche Lektoren berufen

Lippische  Landeskirche



Die 14 neuen Lektorinnen und Lektoren mit Pfarrerin Wiltrud Holzmüller (rechts), Pfarrer Benjamin Braun (Mitte), Landessuperintendent Dietmar Arends und Landespfarrer Horst-Dieter Mellies (v.l.). Foto: Lippische Landeskirche

Im Abendgottesdienst am Reformationstag in Heiligenkirchen

Kreis Lippe/Detmold. Die Lippische Landeskirche freut sich über 14 Lektorinnen und Lektoren. Sie sind im Abendgottesdienst am Reformationstag (31. Oktober) in der evangelisch-reformierten Kirche Heiligenkirchen durch Landessuperintendent Dietmar Arends in das Ehrenamt berufen worden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den ersten Ausbildungskurs der Lippischen Landeskirche erfolgreich abgeschlossen.

An acht Samstagen haben Sie sich unter der Leitung von Pfarrerin Wiltrud Holzmüller, Pfarrer Benjamin Braun und Landespfarrer Horst-Dieter Mellies zum Beispiel mit Theologie, Liturgie, Rhetorik oder auch Stimmbildung befasst und gelernt, einen Gottesdienst zu leiten.

Ihren Berufungs-Gottesdienst stellten sie unter das Bibelwort aus 5. Mose 6: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ Es ist eine lebendige Beziehung, finden die neuen Lektorinnen und Lektoren. Gott begegne uns in Liebe: „Gott sagt Ja zu mir, deshalb gibt es mich überhaupt. Gott kommt mir mit seiner Liebe entgegen.“

Musikalisch stimmungsvoll begleitet wurde der Gottesdienst von Sebastian Schmidtke.

*Lippische Landeskirche Öffentlichkeitsreferat
Pressereferentin Birgit Brokmeier*



Wir haben Kirche Kunterbunt gefeiert

Süßes oder Saures – Angst machen oder Angst verjagen?

Kurz nach dem Reformationstag, der sich das Datum mit Halloween teilt, war Martin Luther in der Maluki zu Gast. Er hat uns erklärt, was es mit der Rechtfertigungslehre auf sich hat: Gott will uns keine Angst machen, sondern er gibt uns Süßes: In der Bibel steckt das Süße drin, welches nicht die Zähne kaputt macht. Luther ist in seiner Zeit gegen die angstmachende Kirche aufgestanden und hat die Gerechtigkeit allein aus Glauben gepredigt. Er hat vom liebenden und vergebenden Gott erzählt. Joel und Rebecca, die beiden Handpuppen haben sich dann Gedanken gemacht, was das für die Kinder heute eigentlich bedeutet. Gott liebt uns – aber lieben uns auch unsere Mitmenschen? Oder ist es heute nicht eher so wie früher mit der Kirche: Die Menschen lieben uns nur, wenn wir Leistung bringen. Wenn Eltern arbeiten und Kinder zur Schule gehen, Hausaufgaben machen, ihr Zimmer aufräumen, die Spülmaschine ausräumen etc. Joel und Rebecca haben im Gespräch erkannt: bei den Menschen ist das ganz ähnlich wie bei Gott: Unsere Eltern z.B. lieben uns einfach, weil es uns gibt und wir ganz wundervoll sind. Und nicht, weil wir unsere Aufgaben machen. Liebe erzeugt Gegenliebe – so ist das bei Gott und auch bei den Menschen.

Im Anschluss gab es selbst gebackene „Luther-Kekse“ und ein schönes Beisammensein.



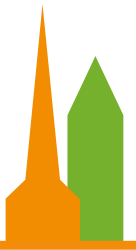
Ausblick aufs neue Jahr – wir freuen uns über Mithilfe bei der Kirche Kunterbunt!

Auch im nächsten Jahr feiern wir weiter Kirche Kunterbunt. Geplant sind bereits ein Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Februar mit Taufen um 11.00 Uhr in der Klosterkirche und an Palmsonntag (29. März) erneut ein Gottesdienst „auf dem Weg nach Jerusalem“. Wir werden rechtzeitig über die Internetseiten, den WhatsApp-Kanal und Schaukästen über die Gottesdienste informieren.

Sie schauspielern oder basteln gerne? Sie sind selbst Eltern oder arbeiten gerne mit Kindern und möchten Kindern christliche Werte und Geschichten mitgeben? Dann kommen Sie in unser Team! Wir freuen uns zusammen mit Ihnen, die Kirche Kunterbunt zu gestalten!

Melden Sie sich gerne bei Jörg Deppermann, Lena Skirka oder Iris Beverung!

*Pfarrerin Lena Skirka
Fotos: Barbara Braunbehrens*



„Magische Show“ beim Danke-Abend



Bevor das Jahr 2025 zu Ende ging, haben wir die Gelegenheit genutzt Danke zu sagen an alle Ehren- und Hauptamtlichen in unserer Kirchengemeinde sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Kirchengemeinde und des Förderkreises Popkantorat Lippe!

Am 21. November fand der Danke-Abend 2025 statt, dieses Mal in der Kirche in Istrup. Start war um 19.00 Uhr mit einem kleinen Sektempfang. Die Kirche war sehr einladend illuminiert und im Wohnzimmer-Feeling bestuhlt. So konnte jeder in einem Kreis um einen kleinen Tisch Platz nehmen. Dort standen Knabberereien, für jeden etwas, süß und salzig. Auch für weitere Getränke war gesorgt.

Frau Beverung bedankte sich zur Eröffnung des Abends bei allen Ehren- und Hauptamtlichen in unserer Kirchengemeinde sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Kirchengemeinde und des Förderkreises Popkantorat Lippe:

„Ohne Eure Zeit, Eure Energie und Eure Leidenschaft, ohne Eure kreativen Ideen und Eure Bereitschaft, sich einzubringen, wäre unsere Gemeinde und das Popkantorat nicht das, was es jetzt ist. Gemeinsam seid ihr das Herz unserer Kirchengemeinde Cappel-Istrup und des Popkantorates.

Euer Engagement ist es, das unsere Gemeinschaft mit Leben erfüllt und zum Erblühen bringt:

- Danke, dass Ihr Menschen miteinander verbindet!
- Danke, dass Ihr ein offenes Ohr für die Anliegen anderer habt!
- Danke, dass Ihr die Musik und den Gesang in unsere Kooperations-Gemeinden bringt!

DANKE an Euch alle!“

Mit Matthias Schulze, unserem Popkantor, startete das Unterhaltungsprogramm. Er hatte ein Medley aus den besten Songs des Popkantorates im vergangenen Jahr zusammengestellt. Es wurde gemeinsam gesungen, schon das sorgte von Beginn an für gute Stimmung.

Dann wurde es magisch. Mit dem Zauberkünstler Florian Renner startete eine wirklich zauberhafte Unterhaltung. Durch seine Ausbildung zum evangelischen Diakon in der Westfälischen Landeskirche und seine Mitgliedschaft im FCMG (Gemeinschaft christlicher Zauberkünstler Deutschland) verstand er es außerordentlich, Glaube und Kunst miteinander zu verbinden. Es wurden sowohl Kinder als auch Erwachsene mit eingebunden und durften live miterleben, wie Dinge geschahen, die man nicht glauben konnte ... eben magisch.

Im Abschluss gab es noch viel Zeit, sich miteinander auszutauschen. Alles in allem ein gelungener Abend, an dem es an nichts gefehlt hat. Auch so ein schöner Abend, an dem alle gesellig beieinander sind, kann nur stattfinden, wenn es im Vorfeld fleißige helfende Hände gibt. Ein großes Dankeschön geht daher an alle, die diesen Abend mit vorbereitet und möglich gemacht haben.

Der Kirchenvorstand



Orange Days setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Am Sonntag, dem 23. November 2025, fand in der Erlöserkirche in Detmold ein besonderer Gottesdienst statt. Anlass war der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, der im Rahmen der sogenannten Orange Days begangen wird.



Die Farbe Orange steht dabei weltweit als Symbol für eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen und Mädchen.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von den beiden Pfarrersinnen Iris Beverung von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Cappel-Isstrup und Mareike Lesemann aus der

Gemeinde Detmold-Ost. Unterstützt wurden sie von den Soroptimist-Clubs Lippische Rose und Detmold, die sich seit vielen Jahren für die Rechte von Frauen engagieren.

Darüber hinaus beteiligten sich weitere Institutionen aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes. Die Gleichstellungsstelle des Kreises Lippe war durch Nicole Krüger vertreten, das Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche durch Pfarrerin Susanne Eerenstein. Gemeinsam setzten alle Beteiligten ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und für Solidarität mit betroffenen Frauen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen sowohl die Unterstützung von Frauen, die Gewalt erlebt haben, als auch die Sensibilisierung der gesamten Gesellschaft für dieses wichtige Thema. Durch Gebete, Worte und gemeinsames Engagement wurde deutlich: Gewalt an Frauen darf nicht verschwiegen werden – Aufmerksamkeit, Mitgefühl und gesellschaftlicher Einsatz sind entscheidend, um Veränderungen zu bewirken.

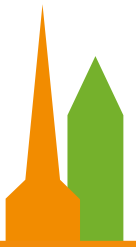
Pauline Beckmann

Anzeige

Bernd Godglück Malerbetrieb
Creating Beautiful Places

Kreative Anstrichtechniken • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Holz- und Brandschutz
Innen-Außenanstriche • Bodenbelagsarbeiten

Talstr. 60 • 32825 Blomberg
05236/888430 • 0171-4953496



„Micha und das Chaos im Stall“ – Das Krippenspiel



Sechs Wochen lang hatten über 20 Kinder in unserer Kirchengemeinde für das Krippenspiel „Micha und das Chaos im Stall“ geprobt. Begleitet wurden sie dabei von fünf engagierten Teamern, die die Proben leiteten, Rollen einübten, Kostüme anpassten und die Gruppe durch die intensive Vorbereitungszeit führten. Unterstützt wurden sie außerdem von der Kirchenmusikerin, die mit den Kindern drei passende Lieder einstudierte.

Das aufgeführte Stück erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einer besonderen Perspektive:

Im Mittelpunkt steht Micha, ein lebhafter Junge, der seinem Vater Johann immer wieder Schwierigkeiten bereitet und deshalb zur Strafe im Stall landet.

Doch im Zuge der Volkszählung, wo viele Menschen ein Zimmer suchen, reserviert Johann voller Erwartung sogar ein Zimmer für den angekündigten König, den Retter.

Schließlich klopft jedoch ein Paar an die Tür, das auf den ersten Blick so gar nicht wie ein Königspaar wirkt. Die junge, schwangere Frau braucht dringend einen Platz zum Ausruhen – und Johann überlässt ihnen schließlich den Stall, in dem eigentlich Micha eingesperrt war.

Kurz zuvor hatte Micha einen gefundenen Goldschatz im Stroh der Krippe versteckt und hat nun Bedenken, dass dieser gefunden wird. Während der Stall sich mehr und mehr füllte – erst mit dem Paar, dann mit Hirten

und später sogar mit Weisen – versuchte Micha immer wieder heimlich, das Gold unbemerkt aus der Krippe zu ziehen.

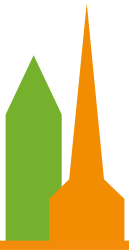
Der Vater beobachtete den wachsenden Menschenauflauf mit zunehmendem Staunen und kann sich keinen Reim darauf machen. Erst durch Micha und den Gelehrten Nathanael wird ihm klar, dass in seinem Stall der Retter geboren worden war.

Die Kinder beeindruckten mit ihrem schauspielerischen Talent, großem Einsatz und viel Freude am gemeinsamen Spiel. Die Aufführung wurde von der Gemeinde mit großer Begeisterung aufgenommen und stimmte alle Anwesenden auf bewegende Weise auf das Weihnachtsfest ein.

Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Kindern, den Teamern für ihre engagierte Begleitung, der Kirchenmusikerin für die musikalische Unterstützung sowie allen Eltern, die die Probenzeit mitgetragen haben. Gemeinsam haben sie das Krippenspiel zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Gemeinde werden lassen.

Auf der Homepage finden sie eine Fotogalerie, in der sie die Geschichte noch einmal verfolgen können.

Jugendreferentin Jana Boye-Mischke



Musik bewegt die Herzen - Gemeindespende 2025



Wir sagen von Herzen Dankeschön! Danke all den Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Gemeindespende unser Popkantorat unterstützt haben. 1.915,00 Euro sind bis zum 31.12.2025 eingegangen. Das freut uns sehr und zeigt, dass wir mit dem Popkantorat viele Menschen ansprechen. Mit vielfältigen Aktionen im letzten Jahr, haben wir Jung und Alt erreichen können. Immer mehr Menschen besuchten unsere Gottesdienste und zeigten Interesse am Popkantorat. Es war und ist ein zukunftsweisendes Projekt. Deshalb haben wir uns trotz aller Konsolidierungspläne entschieden, in die Zukunft zu investieren und das Popkantorat weiter zu führen. Wir sind dankbar, dass Sie unsere Entscheidung unterstützen, mit dem Popkantorat weiterzumachen.

Durch neue Gottesdienstformen, viele verschiedene Chöre und die Band haben wir die Möglichkeit, uns immer breiter aufzustellen, flexibel zu sein und somit alternative Gottesdienste, spannende Konzerte und Musicals anzubieten. Es macht allen Beteiligten großen Spaß - das hat sich auf viele Menschen übertragen. Besonders Kinder und Jugendliche können ihre musikalischen Ta-

lente entdecken, ihr Interesse an der Musik ausbauen und nach ihren Möglichkeiten mitmachen.

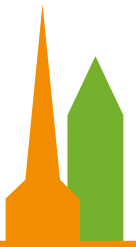
Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir auch in Zukunft den eingeschlagenen Weg weiter gehen können. Darüber hinaus erhielten wir durch die technische Ausstattung die Möglichkeit, die Qualität unserer Aktionen weiter zu entwickeln und ansprechend zu gestalten.

Wir laden Sie daher herzlich ein, auch zukünftig unsere Gottesdienste und Angebote wahrzunehmen und sich persönlich ein Bild vom Popkantorat zu machen. Unser Popkantor Matthias Schulze hat immer wieder neue Ideen, durch die Kraft der Musik Menschen miteinander zu verbinden. Nehmen Sie die Angebote gerne wahr.

Wir freuen uns auf Sie und sagen noch einmal herzlich Danke!

Der Kirchenvorstand

Weitere Informationen zum Popkantorat und zum Förderkreisen finden Sie unter www.popkantorat-lippe.de



Funkenflug in der Kirche in Istrup

Mitten im Advent fand am 06.12.2025 in Istrup der bereits 15. JuGo des Popkantorates statt. Wie schon beim letzten Mal war die Kirche besonders gemütlich hergerichtet, mit kleinen, liebevoll gestalteten Tischen, Stühlen, Getränken und Snacks.

Gemeinsam mit Jana Boye-Mischke und ehrenamtlichen Teamern, hatten die neuen Mini-Teamer der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup den Gottesdienst inhaltlich vorbereitet. Dies war ihr erster öffentlicher Auftritt in der Kirche nach ihrer Schulung zum Mini-Teamer. Ihnen wurden während des Gottesdienstes ihre Urkunden überreicht bei großem Applaus. Die neu gestarteten Mini-Teamer erfuhren an diesem Abend viel Wertschätzung von allen Seiten.



„Ein Funke springt über“ - so lautete das Motto des JuGos. In einer Meditation hörten Gottesdienstbesucher:innen Impulse dazu, wann ein Mensch, eine Aktion, eine Idee unser Leben beeinflusst oder gar verändert hat. Verstärkt wurden diese Impulse durch eine gemeinsame Aktion, in der alle Anwesenden Wunderkerzen entzündeten und dabei ihr Gedanken teilten. Der Innenraum der Kirche wurde in zauberhaftes Licht

getaucht, als unzählige Wunderkerzen erstrahlten. Musikalisch wurde dieser Gottesdienst wieder von unserer Band CrossRoad mit Popkantor Matthias Schulze begleitet. Ihre Lieder und Texte sprachen einmal mehr die Menschen an, luden zum Mitsingen ein und am Ende des JuGos wurde sogar beschwingt getanzt.

Vor und nach den Gottesdiensten gibt es immer eine Menge zu tun, aufzubauen, abzubauen, das Catering herzurichten usw. Wer Lust dazu hat und gerne mehr erfahren möchte, kann sich gerne bei Nikola Grünberg melden. (01575 6096974) Oder bei den Akteurinnen aus Band und Chor.

Einladen möchten wir schon zu den nächsten JuGos in 2026:

21. März	18.00 Uhr	Blomberg
11. Juli	18.00 Uhr	Horn
19. Sept.	18.00 Uhr	Istrup
05. Dez.	18.00 Uhr	Blomberg

Alle weiteren Infos auch unter:
www.popkantorat-lippe.de



Popkantoratsgottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Skirka

Am frühen Abend des 1. Advents konnte die Ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg einen ganz besonderen Gottesdienst in der außergewöhnlich vollen Klosterkirche feiern. Besonders deshalb, weil er zum einen musikalisch vom Popkantorat gestaltet wurde und zum anderen, weil in diesem Gottesdienst Pfarrerin Lena Skirka offiziell in ihr Amt eingeführt wurde. Einführung bedeutet, dass Pfarrerin Lena Skirka die Pfarrstelle nach 20 Monaten Dienst in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg nun dauerhaft übertragen worden ist. Alle Besucherinnen und Besucher erlebten einen sehr eindrucksvollen, fröhlichen und bewegenden Gottesdienst.

Die Einführung wurde von Superintendent Holger Postma vorgenommen. In seiner Ansprache hob er hervor, dass die Kirchengemeinde sich glücklich schätzen könne, dass die Pfarrstelle mit einer solch kompetenten und engagierten Pfarrerin besetzt wird. Diese Äußerung wurde von den Anwesenden mit lautem und vehementem Applaus bekräftigt.

Im Anschluss an die Einführung wurde Pfarrerin Skirka vom Kirchenvorstand symbolisch ein Schlüsselbund mit antiken Schlüsseln überreicht. Der Kirchenvorstand ist froh, mit Lena Skirka eine großartige und engagierte Pfarrerin zu haben, was in der Ansprache von Karin Schulte sehr deutlich wurde.

Neben der Einführung und der Predigt von Pfarrerin Skirka hatte das Popkantorat unter der Leitung unseres Popkantors Matthias Schulze mit dem



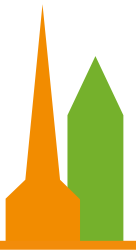
Chor Crossover-Voces, dem Projektchor und einigen Mitgliedern der Band, die ein musikalisches Feuerwerk entzündet hatten, einen maßgeblichen Anteil an der fröhlichen und zugleich andächtigen Stimmung während des Gottesdienstes. Die Beiträge des Popkantorats führten immer wieder zu außerordentlichem Applaus. Sowohl weihnachtliche Stücke, darunter eine von Matthias Schulze eigens arrangierte Version zu „Nun komm, der Heiden Heiland“, wie auch moderne Popsongs (Celebration von Kool & the Gang) zeigte einmal mehr, wie breit das Popkantorat inzwischen aufgestellt ist.

Wir wünschen Pfarrerin Lena Skirka, dass es ihr gelingen möge, Zugang zu den Menschen in ihrer Kirchengemeinde zu finden und sie zur Beteiligung am Gemeindeleben zu motivieren.

Karin Schulte und Nikola Grünberg

Anzeige

Hempe Malermeister Restaurator i.H. Lindenstr. 39a 32825 Blomberg www.maler-hempe.de	maler h e m p e meister & restaurator
05236 / 997010	

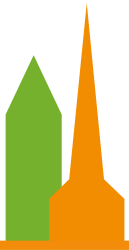


Krippenmusical begeistert in Horn am Heiligen Abend



Eine bunte Vielzahl an Menschen aller Generationen füllte die Stadtkirche am Heiligen Abend, um das Krippenmusical „Die Weihnachtsmäuse“, das zum ersten Mal Matthias Schulze als musikalischer Leiter verantwortete, zu besuchen. Und Besuche waren es denn auch, die im Mittelpunkt des facettenreichen Stückes standen, das der Kinderchor des Popkantorats gekonnt und routiniert in Szene setzte. Zunächst bekam die Maus Benjamin, die auf den Feldern vor Bethlehem wohnte, Besuch von ihrer Cousine Rahel. Die beiden erleben als Zaungäste den Besuch der Engel bei den Hirten mit, in dem ihnen die weltverändernde Geburt im Stall von Bethlehem mitgeteilt wird. Die beiden sind dabei, wenn die Hirten sich aufmachen, um das zu sehen, was ihnen die Engel berichteten. Und sie erleben mit, wie Fremde aus fernen Ländern Maria und Joseph mit dem Kind im Stall besuchen. Dabei wird ihnen klar, wie diese Geburt die Menschen verändert, weil sie darin Gott erleben, der sich in seiner Liebe klein macht,

um bei den Menschen zu sein. Dies griff Pfarrer Matthias Zizelmann in seinem kurzen Impuls auf, in dem er allen Besucherinnen und Besuchern nicht nur ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschte, sondern auch dass sie dieser Heilige Abend durch die erfahrene Liebe verändert. Er bestellte die Grüße von Gemeindeferentin Irene Olma, die leider durch andere Verpflichtungen verhindert war. Am Ende stand der große Dank an alle, die an diesem bewegenden Musical mitgewirkt haben, allen voran Popkantor Matthias Schulze mit den Kindern des Kinderchores, aber auch Dominique Detering, der für den Ton sorgte, die Eltern, die ihre Kinder durch die Zeit der vielen Proben und des Lernens begleiteten, aber auch alle Menschen hinter die Kulissen, ohne die diese erfolgreiche Krippenmusical nicht hätte stattfinden können. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diesen schönen Auftakt des Heiligen Abends, der sicher zu Hause im Kreis der Familien fortgesetzt wurde.



Afterwork-Singing

Sing dich mit uns ins Wochenende!
 Popkantor Matthias Schulze und Ralf Beckmann am
 Keyboard laden ein zum offenen Liedersingen.
 Gemeinsam lassen wir die Woche hinter uns und stim-
 men uns auf das Wochenende ein!
 Klangvoll, laut und notenlos glücklich.
 Mit bekannten Liedern und Songs aller Art.

Liedwünsche gerne vorab an:
info@popkantorat-lippe.de

Folgende Termine im restlichen Jahr stehen fest:

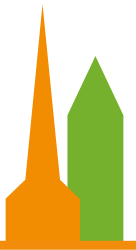
Fr. 06. Feb	17.30 Uhr	Blomberg
Fr. 17. April	17.30 Uhr	Istrup
Fr. 19. Juni	17.30 Uhr	Horn

Blessed – Ich bin gesegnet

Herzliche Einladung zum 16. jungen Gottesdienst zum Thema Segen am 21. März 2026 um 18.00 Uhr in der Klosterkirche Blomberg. Wann spüren wir Gottes Segen? Oder segnet er uns manchmal auch, wenn wir es gar nicht spüren? Oder kann man Gottes Segen

manchmal auch erst im Rückblick erkennen? Der Song „Let her go“ greift diese Fragestellungen auf: „Only know you’ve been high when you’re feeling low. Only know you love her when you let her go.“ Erst wenn man am Boden ist, erkennt man, dass man ganz oben war. Erst wenn man zu Hause vermisst, kommt einem der Weg dahin lang vor und erst wenn man seine Liebe hat ziehen lassen, erkennt man, dass man geliebt hat.

Kommt mit uns auf Spurensuche, wo wir Gottes Segen in unserem Leben entdecken können! Die Konfis der ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup stellen sich in diesem Gottesdienst den Gemeinden vor und gestalten den Gottesdienst.



One Day Choir in Barntrup am 25. April 2026

Das Popkantorat Lippe lädt ein zum One Day Choir in Barntrup.

Ein Tag – ein Chor – ein gemeinsamer Auftritt.

Egal, wie gut du singen kannst, wie alt du bist oder ob du kirchlich gebunden bist – **alle sind willkommen!**

Keine weiteren Termine, keine Verpflichtungen:

Einfach kommen und mitsingen!

Das Konzept des One Day Choirs ist ganz einfach:

An einem Tag kommen viele Menschen zu einem großen Chor zusammen, um gemeinsam zu singen, zu proben und am Ende einen gemeinsamen Auftritt zu erleben.

Unter der Leitung von **Popkantor Matthias Schulze** und begleitet von einer Band werden wir verschiedene Pop-, Rock- und Gospelsongs singen.

Sängerisch unterstützt wird der One Day Choir von dem Barntruper Chor B-Joy!

Für eine gemütliche Pause ist gesorgt: Kaffee und Kekse inklusive.

Melde dich jetzt an und sing mit – das wird großartig!

Termin:

25. April 2026

Proben: 13.00 – 17.00 Uhr (mit ausreichend Pausen)

Auftritt im Pop-Gottesdienst: 18.00 Uhr

Ort: Evangelisch-reformierte Kirche • Mittelstraße 38a
• 32683 Barntrup

Siehe, ich mache alles neu! – Sound&Spirit

Ich mache alles neu – das beginnt schon mit dem Namen des „Popkantoratsgottesdienstes“. Schon längst erschien uns dieses Wort zu sperrig. Schon längst wurde nach einem neuen, einladenden Namen gesucht. Jetzt ist er da: Sound&Spirit. Wir wünschen uns, dass der gute Geist Gottes unsere Musik und unsere Worte bewegt und die Herzen vieler Menschen erreicht. Und vielleicht ja auch die Menschen, die der Begriff „Gottesdienst“ nicht mehr einlädt:

DAS POPKANTORAT LIPPE LÄDT EIN ZUM

ONE DAY CHOIR



**SAMSTAG
25. APRIL**

**13-19 UHR
TICKET: 10 €
ERM. 5 €**

MIT BAND!

Ein Tag - ein Chor - ein Auftritt!

Keine weiteren Termine, keine Verpflichtung.
Abschluss mit **Pop-Gottesdienst** um 18 Uhr (mit Band!)

Leitung: Popkantor Matthias Schulze
in Kooperation mit den Barntruper B-Joy!'s
Kaffee und Kekse in der Pause.

Nav: Evangelisch-reformierte Kirche • Mittelstraße 38a • 32683 Barntrup
Anmeldungen: info@popkantorat-lippe.de

popkantorat Lippsche Landeskirche B-JOY!

Ticket: 10 Euro / Ermäßigt 5 Euro

Diesen Beitrag für die Unkosten sammeln wir vor Ort ein. Falls du den Beitrag nicht bezahlen kannst, schreibe gerne an Matthias Schulze. Wir finden eine Lösung!

Anmeldung oder Rückfragen an:

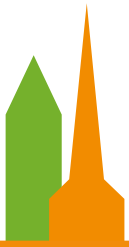
Matthias Schulze

info@popkantorat-lippe.de

**Sound&Spirit – am 8. März 2026 um 17.00 Uhr
in der Horner Stadtkirche (Kirchstraße 8, Horn)**

Feiern wir gemeinsam in der Horner Stadtkirche die Verheißung Gottes:

„Siehe ich mache alles neu.“



Änderungen am Kinderchor

Der Kinderchor des Popkantorats wird ab diesem Jahr in zwei Gruppen aufgeteilt:

Im Kinderchor (1. Gruppe) können alle Kinder ab fünf Jahren mitsingen.

Im Jugendchor (2. Gruppe) dürfen alle Kinder und Jugendliche mitsingen, die schon auf der weiterführenden Schule sind. Hier wollen wir uns schon an mehrstimmige Lieder heranwagen. Oder auch mal etwas Englisch singen.

Einige Kinder und Jugendliche dürfen auch in beiden Chören mitsingen – Ausnahmeregelungen können mit Chorleiter Matthias Schulze besprochen werden.

Im Sommer 2026 erwartet uns wieder ein spannendes Sommermusical, an dem Kinder und Jugendliche aus beiden Chorgruppen mitwirken können.

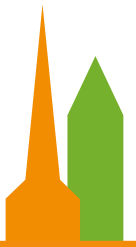
Die Proben finden immer mittwochs im Gemeindehaus Horn statt und starten am 18. März:

Kinderchor 16.00 - 16.45 Uhr
Jugendchor 17.00 - 17.45 Uhr

Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen, die mitsingen möchten.

Anmeldungen oder Rückfragen an:
Popkantor Matthias Schulze
info@popkantorat-lippe.de

Anzeige



Abschied von Wolfgang Peter



Ich schaue zurück auf 19 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in Istrup in Kooperation mit Blomberg - dort war ich 29 Jahre. In Stichwörtern zieht gemeinsam erlebtes im Gemeindehaus Istrup vorbei: Teenskeller, Jugendkeller, Kinderkreis, Jungengruppe, Jugendkreis, Kinderchor, Gitarrenkurse, Jugendgottesdienste, Krippenspiele, Weihnachtsmusical,

Istruper-Kunsthöhne, Kindercampings, Bückebugfreizeiten auf Jagdschloss Baum, Jugendfreizeiten im Extertal, in Südfrankreich, am Humboldtsee, in der Normandie, in Otterndorf und in Seeste, Familienfreizeiten, Paddeltouren, Kletterausflüge, Jugendmitarbeiterkreis, Schulungswochenenden, ...

Mir fallen Spiele ein, wie „Four Squares“, „Canape“, „Capture the flag“. Auch Aktionen wie Fahrrad- & Inlinertouren, Streetballnight, Hockey, Abende an der Feuer-schale, Buden bauen, „10er-Schlupf“, „Dorfspiel Mr. X“

Was steckt hinter all diesen Aktionen? Was haben wir erlebt?

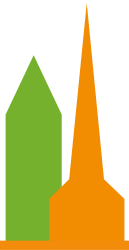
Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt. Oft habe ich die Sehnsucht erlebt, dass jeder von uns gesehen werden will. Leuchtende Kinderaugen habe ich gesehen, Begeisterung gespürt. Wir haben miteinander gespielt, gelacht aber auch gestritten. All das kam vor: Streit schlichten, Auseinandersetzungen, Kritik üben, tadeln, verletzen, aber auch wieder zusammenkommen, entschuldigen, vergeben, vertragen, trösten, Gemeinschaft leben, eigenes Denken, aber auch tausend Gedanken von anderen und dem Internet, ...

Doch hier war mir wichtig: Du musst nicht alle Fragen deines Lebens mit eigenen Gedanken beantworten. Die Bibel ist voller göttlicher Weisheit. Fang an darin zu lesen! Deswegen war mir in der Kinder- und Jugendarbeit immer wichtig: Jesus erleben, Bibel erleben, zu Gott

vertrauen fassen, still werden, hören, beten, singen, loben, Gott ehren, Gott verehren ...

Diese Arbeit zu verantworten war nie leicht. Es gab immer auch Gegenwind: gegen Gott, gegen die Kinder, gegen Jugendliche, gegen Mitarbeiter, gegen mich. Es wurde immer schon schlecht geredet und es gab auch schon immer Ausgrenzung. Diese Belastungen musste ich auch mittragen und meine Frau hat auch manches mitgetragen – vielen Dank dafür. Durch die gelebte Beziehung zu Gott konnte ich zum Glück auch alles im Gebet an Gott abgegeben. Meine Arbeit habe ich nie als Job, sondern immer als Berufung verstanden.

Was macht mich aus? Meine Prägung in der Kindheit und Jugendzeit war christlich, ganzheitlich, naturverbunden und schwäbisch. Angebote für Körper, Seele und Geist haben mich begeistert. Vielfältig Sport und Bewegungsspiele, sowie Musik machen und singen haben mein Herz höherschlagen lassen. Kochen wurde zu meiner Leidenschaft. Mir war immer wichtig, dass ich meine Seele nicht hinter einer Mauer der Sachlichkeit verschließe. Gute und schlechte Gefühle haben einen Platz in meinem Leben und meiner Pädagogik. Sie haben mich beflügelt, aber ich war dadurch auch manchmal für meine Mitmenschen eine Zumutung. Aber für mich war „echt sein“ wichtig. Dies hat auch damit zu tun, dass eines meiner Lebensthemen das Thema „Selbstannahme“ ist. In meiner Jugendzeit war dies mein großes Problem. Doch als ich als Jugendlicher angefangen habe Gott zu vertrauen, lernte ich: Gott hat mich so geschaffen wie ich bin. Gott liebt mich so wie ich bin. An meinem Körper ist nichts falsch. Ich bin nicht perfekt, auch mein Charakter ist gut und schlecht. Aber genau mit diesen menschlichen Schwächen möchte Gott liebevoll arbeiten und tut es immer noch. Manches hat Gott heil gemacht und manches problematische ist geblieben. Und das gleiche gilt auch für dich. Keiner von uns wird je perfekt sein. Aber jeder ist eingeladen Jesus sein Leben anzuvertrauen, denn Jesus ist der Weg zu Gott und seine Vergebung kann uns heil machen.



„Echt sein“, Stellung beziehen, sich außerhalb des „Mainstreams“ zu bewegen, den Zeitgeist zu hinterfragen und noch manches mehr hat in den letzten Jahren bei mir Spuren hinterlassen und ich habe auch Federn gelassen. Manches hat mich verunsichert und manches hat mich auch sprachlos gemacht. Für manche Herausforderung fehlt mir die Perspektive. Auch noch andere Gründe haben mich bewegt meinen Arbeitsplatz in den Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup zu kündigen. Mein Abschiedsgottesdienst wird am 12.4.2026 um 17.00 Uhr in der Klosterkirche in Blomberg stattfinden. Anschließend haben wir noch die Möglichkeit bei einem Mitbring-Büfett im Gemeindehaus Im Seligen Winkel noch gute Worte auszutauschen.

Auch wenn ich nicht weiß, was Gott damit vorhat? So habe ich doch Vertrauen zu Gott für mich und für Euch im Sinne folgender alter Geschichte:

Eines Tages lief das Pferd eines jungen Mannes scheinbar grundlos davon. Alle versuchten, den Mann über seinen großen Verlust hinwegzuträsten, doch der weise

Vater sagte: „Was macht dich so sicher, dass dies nicht ein Segen ist?“ Monate später kam sein Pferd zurück und brachte einen prachtvollen Hengst mit. Jetzt gratulierten alle dem Sohn zu seinem großen Glück. Doch nun sagte sein Vater: „Was macht dich so sicher, dass dies nicht ein Unglück ist?“ Der Wohlstand der Familie vermehrte sich durch das edle Pferd. Der Sohn ritt gerne auf ihm aus. Doch eines Tages fiel er vom Pferd und brach sich eine Hüfte. Wieder trösteten ihn alle wegen seines Unglücks, doch sein Vater sagte: „Was macht dich so sicher, dass dies nicht ein Segen ist?“ Ein Jahr später fielen Nomaden über die Grenze ein und jeder waffenfähige Mann musste in den Kampf ziehen. Neun von zehn kamen nicht aus dem Kampf zurück. Nur weil der Sohn nicht richtig gehen konnte, überlebten Vater und Sohn und konnten sich umeinander kümmern.

Was wie ein großer Segen und Erfolg erschien, war tatsächlich ein Unglück. Was wie ein großes Unglück erschien, erwies sich schließlich als reichen Segen.

Euer Jugendreferent Wolfgang Peter

Danke für jahrelanges Engagement

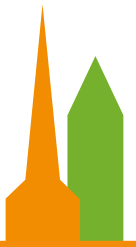
19 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in Istrup. Wolfgang Peter war dort eine feste Institution. Wir sind dankbar für die vielen Aktionen, Veranstaltungen und Freizeiten, die Wolfgang Peter in dieser langen Zeit angeboten und durchgeführt hat. Er hat viele Kinder und Jugendliche begleitet auf dem Weg des Erwachsenwerdens. Wir danken ihm für sein Engagement, seine Kreativität und Musikalität und für die vielen sportlichen Akzente, die er in die Offene Jugendarbeit eingebracht hat.

Es gab unterschiedliche Trends in diesen Jahren, die mit verschiedenartigen Entwicklungen verbunden waren und immer wieder neue Herausforderungen gestellt haben.

Gerade die letzten sieben Jahre waren davon geprägt, dass die Besucher:innen-Zahlen im Jugendkeller Istrup

rückläufig waren und letztlich auf Null gingen. Angebote wurden immer weniger angenommen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen forderten ihren Tribut. Dies führt verständlicherweise dazu, manches zu hinterfragen, aber auch persönliche Wege und theologische Standpunkte neu zu bedenken. Die Wege von Jugendreferent Wolfgang Peter und der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup haben sich dabei in den vergangenen sieben Jahren in sehr verschiedene Richtungen bewegt. Daher haben wir großes Verständnis dafür, dass Wolfgang Peter sich neuen Herausforderungen stellen möchte, um den für ihn richtigen Weg zu finden. Dafür wünschen wir ihm, dass er das „Glück“ findet und vor allem Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand



Kindercamping Reelkirchen 2026

Auch in diesem Jahr wird es in der zweiten Woche der Sommerferien wieder das Kindercamping unserer Ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup als Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geben.

Das Kindercamping ist für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren konzipiert. Tagesüber gibt es viel Zeit für Spaß, Spiel, Workshops, SingCamp, Schwimmen, sowie weitere verschiedene Bewegungsspiele. Abends sitzen wir gerne alle beim Lagerfeuer zusammen oder treffen uns zu verschiedenen anderen Aktivitäten.

Stattfinden wird das Kindercamping im Sommer 2026:

- Beginn: Montag, 27.07.2026 ab 14.00 Uhr
- Ende: Freitag, 31.07.2026 bis 12.00 Uhr

auf dem Gelände der Grundschule Reelkirchen, Fasanenweg 3.

Die Leitung beim diesjährigen Kindercamping haben Jana Boye-Mischke, Celina Beverung und Niklas



Hausmann. Sie werden von einem Team unterstützt. Anmeldungen bitte über die APP connect u | Lippe . Dort kann man sich einen Account einrichten und nach erfolgreicher E-Mail-Bestätigung befindet sich unter dem Reiter „Termine“ das erforderliche Anmeldeformular.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie dann in einem Einladungsschreiben, welches Sie per E-Mail erreichen wird.

Bei Fragen rund um das Kindercamping oder die Anmeldung können Sie sich gerne an Jana Boye-Mischke unter kiju.cappel@kirche-cappel-istrup.de wenden.

Kreativer Linoldruck: Mädchen entdecken Drucktechniken



An fünf Nachmittagen im Herbst tauchten die Mädchen des Mädchentreffs Istrup in die Welt des Linoldrucks ein. Unter der fachkundigen Anleitung der Trickfilmzeichnerin Conny Nass lernten sie Schritt für Schritt, wie aus einer einfachen Idee ein eigener Druck entsteht.

Zu Beginn brachten sich die Teilnehmerinnen ein Motiv mit oder suchten sich aus einer Vielzahl an Vorlagen eines aus. Mithilfe von Transferpapier und Bleistift wurde das Lieblingsmotiv auf die Linolplatte übertragen

– und dann ging es ans Schnitzen. Mit professionellen Werkzeugen entstanden individuelle Linolblöcke, die anschließend mit einer Druckpresse oder per Handdrucktechnik zum Einsatz kamen.

Mit viel Begeisterung probierten die Mädchen verschiedene Farben aus und gestalteten ihre eigenen Drucke und Karten. Zum Abschluss durfte jede ihren selbstgemachten Linolschnitt mit nach Hause nehmen – ein kreatives Erinnerungsstück, das immer wieder genutzt werden kann.

Die Aktion bot nicht nur Raum für künstlerisches Arbeiten, sondern förderte auch Geduld, Konzentration und die Freude am eigenen Gestalten.

Ein herzlicher Dank geht an Conny Nass, die mit viel Geduld, Fachwissen und Kreativität diesen besonderen Workshop möglich gemacht hat.



Mini-Teamer unterstützen die Kirchengemeinde



In den Herbstferien fand in unserer Kirchengemeinde eine dreitägige Mini-Teamer-Schulung statt, die sich als großer Gewinn für die Kinder- und Jugendarbeit erwiesen hat. Acht Mädchen nutzten die freien Tage, um erste Einblicke in die Aufgaben und die Verantwortung eines Teamers zu erhalten.

Während der Schulung setzten sie sich intensiv mit ihrer Rolle als Teilnehmende und Teamer auseinander, reflektierten ihre Motivation und lernten grundlegende Methoden in der Arbeit mit Kindern kennen. Praktische Elemente wie gemeinsames Backen, Kochen und Spielen boten wertvolle Erfahrungen für das spätere Anleiten von kleinen Kindergruppen. Eine besondere Herausforderung meisterten die Teilnehmenden am dritten Tag: Sie brachten jeweils ein eigenes Spiel mit, das sie selbstständig anleiten und anschließend auswerten mussten.

Ihr erstes praktisches Einsatzfeld fand ein Teil der Gruppe beim „Weihnachten in Brüntrup“. Dort begleiteten sie Kinder beim Herstellen von farbigen Regenbogen-Kerzen – eine Aufgabe, die am Wachsschmelztopf Geschick und Sorgfalt verlangte.

Darüber hinaus erhielten die angehenden Mini-Teamer einen Einblick in das Format des „JuGos“ (Junger Gottesdienst) und beteiligten sich bereits aktiv an dessen Vorbereitung und Durchführung. Während des JuGos wurden sie offiziell der Gemeinde vorgestellt und herzlich in die Teamer-Gruppe aufgenommen.

Die Kirchengemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit und auf viele neue, spannende Aufgaben, bei denen die Mini-Teamer künftig aktiv werden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religions-schule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



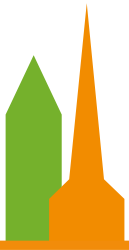
Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Dietmar Arends zieht Kandidatur zurück



Landessuperintendent steht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung

Kreis Lippe/Detmold. Nach zwölf Jahren im Amt des Landessuperintendenten hat sich Dietmar Arends auf der Tagung

der Lippischen Landessynode am 24. und 25. November nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Damit endet seine Amtszeit am 1. März 2026.

Der Landeskirchenrat hatte Dietmar Arends aufgrund der Empfehlung des Nominierungsausschusses der Synode zur Wiederwahl vorgeschlagen. Zuvor hatte Arends seine Bereitschaft erklärt, bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende 2029 weiter im Amt zu bleiben. Doch in den vergangenen Monaten hat sich die Situation geändert. Arends zieht seine Kandidatur zurück.

„Gerne hätte ich die Lippische Landeskirche weiter in ihrem Zukunftsprozess begleitet. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht auf dem Weg zu einer Kirche, die auch in Zukunft Menschen mit ihrer Seelsorge, ihren Gottesdiensten und vielfältigen Themen und Angeboten anspricht und für sie da ist. Leider sehe ich mich aber gesundheitlich nicht in der Lage, den Anforderungen des Amtes noch weitere vier Jahre gerecht werden zu können. Zugleich weiß ich, dass es Menschen und Gremien in unserer Kirche gibt und geben wird, die die begonnenen Prozesse kompetent weiterführen werden. Und ich glaube, dass Gottes guter Geist sie auf diesem Weg weiter begleiten wird.“

Dietmar Arends war im Herbst 2013 von der Lippischen Landessynode in das Amt des Landessuperintendenten gewählt worden. Er hatte es zum 1. März 2014 angetreten. „Die Nachricht über die gesundheitliche Situation und der daraus folgende Rückzug der Kandidatur von Landessuperintendent Dietmar Arends hat mich betroffen gemacht“, sagt Michael Keil, Präses der Lippischen Landessynode. „Wir hatten eine gute und ver-

trauensvolle Zusammenarbeit. Ich hätte sehr gerne weiter mit ihm an der Spitze der Landeskirche den Zukunftsprozess vorgebracht. Dietmar Arends hat sich mit ganzer Kraft in den Dienst der Lippischen Landeskirche gestellt. Dafür danken wir ihm von Herzen.“

Für die Lippische Landessynode bedeutet dies, dass sie am 24. und 25. November über das Verfahren zur Neubesetzung von zwei Ämtern in der Kirchenleitung entscheiden muss: Landessuperintendent und Theologischer Kirchenrat. Denn der amtierende Theologische Kirchenrat Thomas Warnke wird zum 1. Januar Nachfolger von Susanne Eerenstein in der Leitung des Evangelischen Beratungszentrums der Lippischen Landeskirche.

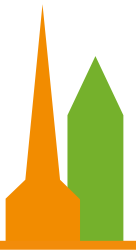
Hintergrund

Der Landessuperintendent steht an der Spitze der Lippischen Landeskirche mit 128.000 Mitgliedern in 65 evangelisch-reformierten und evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden. Gemeinsam mit dem Juristischen und dem Theologischen Kirchenrat verantwortet er die laufenden Amtsgeschäfte des Landeskirchenamtes. Er ist zudem der leitende Geistliche des reformierten Teils. Die geistliche Leitung der Lutheraner liegt beim lutherischen Superintendenten. Höchstes Leitungsgremium der Landeskirche ist die Lippische Landessynode mit 57 Synodalen. Sie tagt in der Regel zweimal im Jahr. Zwischen den Synodentagungen leitet der Landeskirchenrat mit seinen sieben Mitgliedern die Landeskirche. Hier hat der Landessuperintendent den Vorsitz.

*Lippische Landeskirche Öffentlichkeitsreferat
Pressereferentin Birgit Brokmeier*

Fotos: Lippische Landeskirche





50 Jahre Oikocredit: Eine kirchliche Vision, die weltweit wirkt

Vor 50 Jahren wurde eine mutige Idee Wirklichkeit: Aus dem Engagement vieler Kirchenmitglieder entstand Oikocredit – eine internationale Genossenschaft, die bis heute zeigt, wie eine ethische Geldanlage soziale Gerechtigkeit fördern kann.

Die Idee zu Oikocredit entstand 1968 auf einer Tagung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Engagierte Kirchenmitglieder forderten, dass die Gemeinden ihr Geld nach Prinzipien anlegen, die nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind. Diese Vision wurde 1975 Wirklichkeit, als die Genossenschaft Oikocredit Ecumenical Development Cooperative Society (EDCS) in den Niederlanden gegründet wurde.

1978 hat Oikocredit sein erstes Darlehen an das Vellore Christian Medical College in Indien vergeben. Mit einem Kredit von 200.000 US-Dollar finanzierte das College Wohnraum für Krankenhausangestellte.

Ein Jahr später wurde der Westdeutsche Förderkreis gegründet, bei dem bis heute zahlreiche Kirchengemeinden Mitglied sind. Der Westdeutsche Förderkreis ist ein Bindeglied zwischen Oikocredit und den Anleger*innen und engagiert sich darüber hinaus in der Bildungsarbeit, indem er Workshops, Vorträge und Stadtrundgänge zu Themen wie nachhaltigen Geldanlagen, fairem Handel und globaler Gerechtigkeit organisiert.

„Wir danken den Kirchengemeinden herzlich für ihre langjährige Unterstützung. Sie zeigen mit ihrer Beteiligung an Oikocredit, dass christliche Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit auch in der Finanzwelt gelebt werden können“, sagt Nina Kradepohl, Geschäftsführerin des Westdeutschen Förderkreises von Oikocredit.



pact Investment, vor allem in den Sektoren inklusives Finanzwesen und nachhaltige Landwirtschaft. In den 1990er Jahren wurde die Vergabe von Krediten in lokalen Währungen eingeführt, um Partnerorganisationen vor Wechselkursrisiken zu schützen.

2009 überschritt Oikocredit die Marke von einer Milliarde Euro an vergebenen Krediten und Investitionen. 2014 erweiterte die Genossenschaft ihr Portfolio und investiert seitdem außerdem in den Sektor der erneuerbaren Energien.

Auch in Krisenzeiten zeigte Oikocredit Solidarität. Während der Corona-Pandemie wurden Kredite umgeschuldet, Schulungen angeboten und direkte Zuschüsse aus einem Solidaritätsfonds gewährt, um die Partner im Globalen Süden zu unterstützen.

Heute arbeitet Oikocredit mit mehr als 480 Partnerorganisationen in 32 Ländern zusammen. Im Jahr 2024 konnten über die Partner rund 49 Millionen Menschen erreicht werden, davon sind 88 Prozent Frauen. Mit der Strategie 2022–2026 richtet Oikocredit den Blick außerdem verstärkt auf die Stärkung von Gemeinschaften. Finanziert werden unter anderem Projekte in den Bereichen Wohnungsbau, Gesundheitsversorgung, Bildung und Wasserversorgung. In einer Zeit globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel und geopolitischen Spannungen ist diese Arbeit wichtiger denn je.























www.oikocredit.de www.westdeutsch.oikocredit.de








In den Jahrzehnten nach ihrer Gründung entwickelte sich die Genossenschaft zu einer Pionierin im Bereich Im-

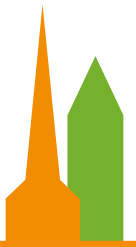







Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
01.02.2026	11.00 Uhr	Kirche kunterbunt Pfarrerin Lena Skirka, Pfarrer Jörg Deppermann und Team <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten</i>	Klosterkirche Blomberg	  	
08.02.2026	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag</i>	Gemeindehaus Cappel		
15.02.2026	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat</i>	Gemeindehaus Istrup		
22.02.2026	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Abendmahl <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten</i>	Gemeindehaus Cappel 		
01.03.2026	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: EKD - Ökumene und Auslandsarbeit</i>	Klosterkirche Blomberg	  	
Freitag, 06.03.2026	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Ökumenisches WGT-Team Blomberg	Kirche Reelkirchen	  	
08.03.2026	17.00 Uhr	Popkantoratsgottesdienst Soul&Spirit mit Crossover-Voces Pfarrerin Petra Stork mit Team und Popkantor Matthias Schulze <i>Kollekte: Förderkreis Popkantorat</i>	Stadtkirche Horn 	  	
15.03.2026	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen</i>	Gemeindehaus Istrup		
21.03.2026	18.00 Uhr	JuGo - Junger Gottesdienst Vorstellung Konfis - Blomberg und Cappel-Istrup Popkantor Matthias Schulze und Band CrossRoad <i>Kollekte: Förderkreis Popkantorat</i>	Klosterkirche Blomberg 	  	

Durch verschiedene Einflüsse kann es manchmal zu Änderungen kommen, daher steht diese Übersicht immer unter Vorbehalt. Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten finden Sie immer auf unserer Homepage.

 = Taufe	 = Abendmahl	 = Posaunenchor	 = Band	 = Jazz-Popchor
--	---	--	--	--



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
29.03.2026 Palmarum	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn</i>	Gemeindehaus Cappel		
	11.00 Uhr	Kirche kunterbunt - „Auf dem Weg“ Pfarrerin Lena Skirka, Pfarrer Jörg Deppermann und Team <i>Kollekte: Ökum. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen</i>	Klosterkirche Blomberg		
02.04.2026 Grün- donnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jörg Deppermann <i>Kollekte: Rumänienhilfe Agape e.V.</i>	Martin-Luther- Kirche 		
03.04.2026 Karfreitag	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Abendmahl <i>Kollekte: Gossner Mission</i>	Kirche Cappel 		
05.04.2026 Ostersonntag	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Förderkreis Popkantorat Lippe</i>	Kirche Istrup 		
06.04.2026 Ostermontag	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst - Osterfrühstück mit Andacht Pfarrer Jörg Deppermann <i>Kollekte: Rumänienhilfe Agape e.V.</i>	Martin-Luther- Kirche		
12.04.2026	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Wolfgang Peter Orgelgottesdienst <i>Kollekte: Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde</i>	Klosterkirche Blomberg		
19.04.2026	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen</i>	Kirche Cappel		
26.04.2026	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit Cappel-Istrup</i>	Kirche Cappel  		
03.05.2026	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Pfarrer Jörg Deppermann mit dem ökumenischen Chor <i>Kollekte: N.N.</i>	Klosterkirche Blomberg		

DIE NÄCHSTEN TERMINE IM POPKANTORAT

AFTERWORK - SINGING

Fr. 06. Februar 17.30 Uhr

Gemeindehaus Klosterkirche
Blomberg

SOUND & SPIRIT

So. 08. März 17 Uhr
Stadtkirche Horn

JUGO (JUNGER GOTTESDIENST)

Sa. 21. März 18 Uhr

Klosterkirche Blomberg

ONE DAY CHOIR

Sa. 25. April 13-19 Uhr
Ev. ref. Kirche Barntrop

Anmeldungen an: info@popkantorat-lippe.de

Mehr Infos auf: Popkantorat-lippe.de | Instagram: [popkantorat_lippe](https://www.instagram.com/popkantorat_lippe)